

Siegen, 3. Dezember 2018

Offener Brief

Sehr geehrter Herr Rektor Burckhart,

derzeit sorgt ein an der Universität Siegen von Prof. Dr. Dieter Schönecker veranstaltetes Seminar zum Thema „Denken und Denken lassen. Zur Philosophie und Praxis der Meinungsfreiheit“ universitätsintern und öffentlich für Diskussionen, weil die personelle Zusammensetzung der Referenten nicht jedem gefällt und der AStA dagegen protestiert. Die Universitätsleitung hat dazu mittlerweile eine Stellungnahme veröffentlicht, deren ursprünglicher Text (6. November) inzwischen (21. November) leicht modifiziert wurde. Leider zwingt uns auch die revidierte Fassung im Interesse der Wissenschaftsfreiheit zu einer Gegendarstellung.

Die Universitätsleitung bekennt sich in ihrer Stellungnahme zur Wissenschaftsfreiheit gemäß Artikel 5 Grundgesetz. Sie behauptet eine Verpflichtung der Universität zu politischer Neutralität, während sie sich gleichzeitig von den politischen Auffassungen der vorgesehenen Referenten Dr. Marc Jongen und Dr. Thilo Sarrazin distanziert und die Finanzierung der Honorare dieser Referenten als falsches Signal bezeichnet. Dazu ist folgendes anzumerken:

Laut Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts enthält die Garantie der Wissenschaftsfreiheit in erster Linie ein Recht jeder Wissenschaftlerin und jedes Wissenschaftlers gegenüber der Staatsgewalt, und damit auch gegenüber der Universität, die eigene Forschung und Lehre unter Einsatz der dafür generell bereitstehenden Mittel selbstbestimmt und eigenverantwortlich durchzuführen. Die Universität als Institution kann sich ebenfalls auf die Wissenschaftsfreiheit berufen, aber nicht gegenüber dem einzelnen hochschulangehörigen Wissenschaftler, sondern ausschließlich gegenüber sonstigen staatlichen Stellen und nur mit dem Ziel, Eingriffe in die Autonomie von Forschung und Lehre abzuwehren. Die Universitätsleitung hat somit nach herrschender rechtswissenschaftlicher Auffassung die Aufgabe, die individuelle Wissenschaftsfreiheit zu schützen und zu fördern. Ein allgemeinpolitisches Mandat hat sie nicht.

Der Sache nach verbietet die Wissenschaftsfreiheit alle inhaltlichen Vorgaben für den Prozess der methodisch forschenden Suche, Deutung und Weitergabe von Erkenntnissen, wobei es zum Wesen der Freiheit gehört, dass dieser Prozess prinzipiell ungeschlossen ist und die Frage nach der Wahrheit allein der offenen Argumentation und Meinungsbildung der Gemeinschaft aller freien Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler überlassen bleibt. Somit ist es der Universitätsleitung grundsätzlich untersagt, auf die Auswahl der von außen eingeladenen Referenten einer Lehrveranstaltung in der Absicht einzuwirken, eine bestimmte Meinung vom offenen Austausch von Argument und Gegenargument auszuschließen.

Ob das Seminar wissenschaftlich oder didaktisch sinnvoll angelegt ist oder nicht (wozu es auch unter den Unterzeichnern dieses Briefes durchaus heterogene Ansichten gibt), steht insofern gar nicht zur Debatte.

Wir fordern daher die Hochschulleitung auf, sich ihrem verfassungsrechtlichen Auftrag gemäß öffentlich hinter den Kollegen Schönecker zu stellen, die finanziellen Mittel für sein Seminar einschließlich der Honorare freizugeben, die geordnete Durchführung der Veranstaltung zu gewährleisten und damit insgesamt ein klares Bekenntnis zur Wissenschaftsfreiheit in ihrem ursprünglichen und vollen Sinn abzugeben.

Erstunterzeichner

Prof. Dr. Wolfgang Hinrichs

Prof. Dr. Udo Kelter

Prof. Dr. Gerd Morgenthaler

Prof. Dr. Gregor Nickel

Prof. Dr. Ulrich Penski

Prof. Dr. Ulrich Seidenberg

Prof. Dr. Matthias Trautmann

Wer als Mitglied der Universität diesen Brief unterzeichnen will, schreibe bitte eine entsprechend Email an Grahm@philosophie.uni-siegen.de.

Sebastian Bathe

Tobias Bauer

Larissa Berger

Dipl.-Ing. Hans-Georg Bräuer

Daniel da Rosa

Malte Brügge-Feldhake

Prof. Dr.-Ing. Dietmar Ehrhardt

Prof. Dr. Jan Franke-Viebach

Isabelle Hannemann

Peter Hähner

Prof. Dr. Helmut Kahleis

Sonja Lück

Johann Manthey

Julia Oschem

Tobias Politt

Christian Prust

Prof. Dr. Markus Risse

Helge Röhrig

Simon Rosenbauer

Elke Schmidt M.A.

Prof. Dr. Oliver Schwarz

Prof. Dr. Franz-Theo Suttmeier

Christian Vogt

Lara Völlnagel